

19.2. – 7.3.27

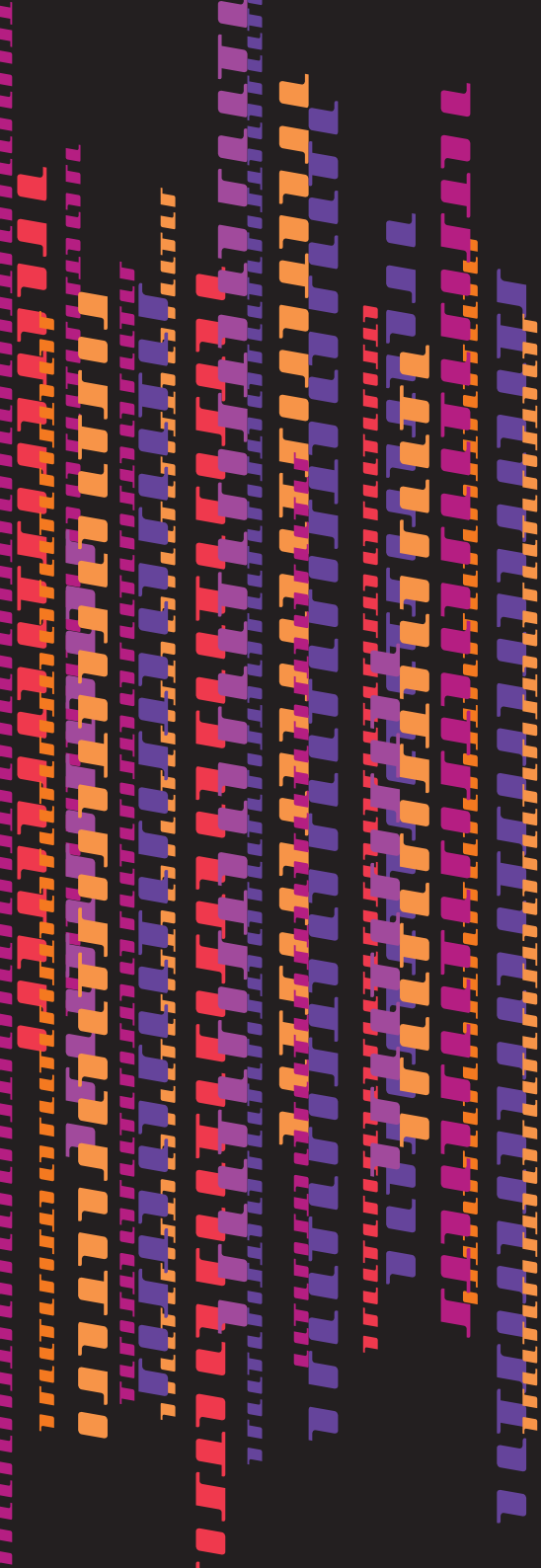
EIN
FESTIVAL
FÜR BERLIN

SPAM

SPANDAU MACHT
ALTE MUSIK

2027

HERZENS
MUSIK





SPANDAU MACHT ALTE MUSIK

Ein Festival für Berlin



19. 2. – 7. 3. 2027

»Herzensmusik«

Ob Minnegesang, Madrigal, romantische Oper, deutscher Schlager oder Rap – das »Herz« als Symbol für große Gefühle wird schon immer ausgiebig besungen. Die Musik der verschiedensten Epochen und Stile kann ein fröhliches, liebendes, ängstliches oder auch trauriges Herz ausdrücken.

Unsere inzwischen vierte Festivalausgabe von *SPAM – Spandau macht Alte Musik* stellen wir daher unter das Motto »Herzensmusik« und bieten Ihnen ein umfangreiches Programm mit Vokal- und Instrumentalmusik des 14. bis 18. Jahrhunderts: Der Bogen spannt sich von kriegerischen Liebesliedern bei Monteverdi über zärtliche Hohelied-Vertonungen, zauberhafte Gamben- und Cembalomusik, Herzenskantaten von Bach und Buxtehude bis hin zu Herz und Schmerz bei Romeo und Julia.

Neu im Programm sind zwei Veranstaltungsformate: Mit der »Spandauer Vesper« laden wir an den drei Festival-samstagen jeweils um 15 Uhr in die Kirche St. Nikolai ein, wo verschiedene Berliner Chöre bei freiem Eintritt eine liturgische Vesper mit Alter Musik gestalten. Und an den drei Sonntagen des Festivals können Sie gleichfalls um 15 Uhr zu den »Museumsklängen« mit jungen Ensembles durch die Ausstellungsräume der Zitadelle wandeln.

Unser Dank gilt der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie dem Bezirk samt Spandau für die großzügige Unterstützung. Seien Sie herzlich willkommen zur »Herzensmusik« bei SPAM 2027!

Heidi Gröger, Britta Richter, Bernhard Schrammek
Leitungsteam SPAM

Fr 19.2. ■ 19 Uhr ■ Zitadelle, Italienische Höfe

S.5

»ARMATO IL COR« – MONTEVERDI!

Freiburger BarockConsort

Sa 20.2. ■ 15 Uhr ■ Kirche St. Nikolai Spandau

S.6

SPANDAUER VESPER

Cantores Minores ■ Gerhard Oppelt, Leitung

13.30 Uhr: Turmführung Kirche St. Nikolai

S.28

Sa 20.2. ■ 19 Uhr ■ Zitadelle, Gotischer Saal

S.7

BACH IM HERZEN

Christine Schornsheim, Cembalo und Leitung ■ Mayumi Hirasaki, Jonas Zschenderlein, Violine ■ Christian Goosses, Viola ■ Werner Matzke, Violoncello

17.30 Uhr: Schrammek trifft ... Christine

Schornsheim und Mayumi Hirasaki

S.30

So 21.2. ■ 15 Uhr ■ Zitadelle, Exerzierhalle

S.8

MUSEUMSKLÄNGE: FORTUNA VARIATA

Hanse Pfefferey

13.45 Uhr: Ausstellungsführung Exerzierhalle

S.28

So 21.2. ■ 18 Uhr ■ Zitadelle, Italienische Höfe

S.9

»ABER MEIN HERZ WARTET ...« –

HOHELIED-VERTONUNGEN

Marie Luise Werneburg, Sopran & Friends

16.30 Uhr: Festungsführung Zitadelle

S.28

So 21.2. ■ 21 Uhr ■ Zitadelle, Fürstenzimmer

S.10

»IN DARKNESS« – DOWLAND UND

PURCELL ZUR NACHT

Exklusivkonzert Sponsoren und Inhaber SPAM-Card 100

Marie Luise Werneburg, Sopran ■ Christoph Sommer, Laute

Mo 22.2. ■ 16.30/18.30 Uhr ■ Musikschule Spandau, Vortragssaal

S.11

ALTE MUSIK AN DER MUSIKSCHULE

Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler der

Musikschule Spandau

Do 25.2. ■ 19 Uhr ■ Zitadelle, Bastion Kronprinz

S.12

GAMBENZAUBER

Paolo Pandolfo, Amélie Chemin, Viola da Gamba

17.45 Uhr: Führung Bastion Kronprinz

S.29

Fr 26.2. ■ 16 Uhr ■ Zitadelle, Gotischer Saal

S.13

BACH-KANAL LIVE – HERZENSARIEN

Michael Maul, Bernhard Schrammek, Moderation ■

Studierende des Instituts für Alte Musik der UdK

Fr 26.2. ■ 19 Uhr ■ Zitadelle, Italienische Höfe

S.14

FASZINATION TRECENTO

La Fonte Musica ■ Michele Pasotti, Leitung

Sa 27.2. ■ 15 Uhr ■ Kirche St. Nikolai Spandau

S.15

SPANDAUER VESPER

Sirventes Berlin ■ Stefan Schuck, Leitung

16.15 Uhr: Turmführung Kirche St. Nikolai

S.28

Sa 27.2. ■ 19 Uhr ■ Kirche St. Nikolai Spandau

S.16

»MEIN HERZE SCHWIMMT IM BLUT« – BAROCKE SOLOKANTATEN

Miriam Feuersinger, Sopran ■ Capricornus Consort Basel ■

Péter Barczi, Violine und Leitung

So 28.2. ■ 15 Uhr ■ Zitadelle, Zentrum für Aktuelle Kunst

S.17

MUSEUMSKLÄNGE: DOPPELROHR-POWER

Dulzianconsort und Oboenband des Instituts für Alte Musik
der UdK Berlin und der Abteilung Alte Musik der HMT Leipzig

■ Xenia Löffler, Michael Bosch, Györgyi Farkas, Leitung

13.45 Uhr: Ausstellungsführung „Anonyme Zeichner“

S.29

So 28.2. ■ 18 Uhr ■ Zitadelle, Alte Kaserne

S.18

LITTLE MATTHEW PASSION

Continuum ■ Elina Albach, Cembalo und Leitung

16.30 Uhr: Schrammek trifft ... Elina Albach

S.30

Mi 3.3. ■ 19 Uhr ■ Kirche St. Nikolai Spandau

S.19

MARKUS-PASSION

Akademie für Alte Musik Berlin ■ Voces Suaves

Do 4.3. ■ 19 Uhr ■ Zitadelle, Gotischer Saal

S.20

ENGLISCHE CONSORTKUNST

Gambenconsort Phantasm

17.30 Uhr: Schrammek trifft ... Laurence Dreyfus

S.30

Fr 5.3. ■ 19 Uhr ■ Zitadelle, Italienische Höfe

S.21

AN HEART THAT'S BROKEN

Capella de la Torre ■ Margret Hunter, Sopran ■ Katharina Bäumel, Schalmel und Leitung

Fr 5.3. ■ 21.30 Uhr ■ Zitadelle, Gotischer Saal

S.22

CHANSONNIER CORDIFORME

Vokalensemble amarcord

Sa 6.3. ■ 15 Uhr ■ Kirche St. Nikolai Spandau

S.23

SPANDAUER VESPER

MarienVokalensemble ■ Marie-Louise Schneider, Leitung

13.30 Uhr: Turmführung Kirche St. Nikolai

S.22

Sa 6.3. ■ 18 Uhr ■ qnorke, Festsaal

S.24

ROMEO UND JULIE

Lautten Compagny Berlin ■ Wolfgang Katschner, Leitung
Konzert kombinierbar mit Teatime und/oder Dinner

So 7.3. ■ 15 Uhr ■ Zitadelle, Proviantmagazin

S.26

MUSEUMSKLÄNGE: WANDELNDE FLÖTEN

Traversflötenconsort des Instituts für Alte Musik der UdK ■
Georges Barthel, Leitung

13.45 Uhr: Ausstellungsführung

S.29

»Enthüllt. Berlin und seine Denkmäler«

16.15 Uhr: Festungsführung Zitadelle

S.28

So 7.3. ■ 18 Uhr ■ Kirche St. Nikolai Spandau

S.27

MEMBRA JESU NOSTRI

RIAS Kammerchor Berlin ■ Collegium Musicum 23 ■
Grete Pedersen, Leitung

Zitadelle Spandau, Am Juliusturm 64, 13599 Berlin

St. Nikolai Spandau, Reformationsplatz, 13597 Berlin

qnorke, Am Maselakepark 12, 13587 Berlin



Freiburger BarockConsort, © Valentin Behringer

ERÖFFNUNGSKONZERT

FR 19. 2. ■ 19 Uhr ■ Zitadelle, Italienische Höfe

»ARMATO IL COR« – MONTEVERDI!

Freiburger BarockConsort
Maria Ladurner, Sopran
Roberto Rilievi, Tenor
Raffaele Giordani, Tenor
Felix Schwandtke, Bass-Bariton

*mit Werken von Claudio Monteverdi, Dario Castello
 und Giovanni Battista Fontana*

»Armato il cor« – mit »gewappnetem Herz« zieht ein Liebender in den Kampf. So verheißt es ein Madrigal von Claudio Monteverdi aus dessen großartigem 8. Madrigalbuch, in dem »liebevolle« und »kriegerische« musikalische Passagen aufeinandertreffen. Komponiert vor fast 400 Jahren – und doch hochaktuell. Das Freiburger BarockConsort stellt ausgewählte Monteverdi-Werke mit einem erlesenen Solistenquartett vor.

40 € ■ 30 € ■ 120 Min. inkl. Pause



Cantores Minores, SPAM 2025, © Stephan Röhl

SPANDAUER VESPER

SA 20. 2. ■ 15 Uhr ■ Kirche St. Nikolai Spandau

REMINISCERE-VESPER

Cantores Minores Gerhard Oppelt, Leitung

mit Werken von Heinrich Schütz, Johann Crüger und anderen

Das neue Festivalformat »Spandauer Vesper«, das an allen drei Samstagen der Festivalzeit in der Kirche St. Nikolai Spandau stattfindet, gibt Berliner Chören die Chance, aktiv am Programm von SPAM teilzunehmen. In der liturgischen Form einer Vesper erklingen Psalmen und das Magnificat, hinzu kommen Gemeindegesänge, Orgelspiel, eine kurze Ansprache sowie ein Gebet. Zum Auftakt lässt sich gleich der Nachwuchs hören: Es singen die Cantores Minores, Berlins einziger Kinder- und Jugendchor für Alte Musik. Verstärkt werden sie durch Gesangssolisten und eine Continuogruppe. Mit einem Magnificat von Johann Crüger steht dezidiert Berliner Repertoire auf dem Programm.

Eintritt frei, Spende erbeten ■ 45 Min. ohne Pause

13.30 Uhr: **Turmführung Kirche St. Nikolai** (s. S. 28)



Christine Schornsheim, SPAM 2025, © Stephan Röhl

KONZERT

SA 20. 2. ■ 19 Uhr ■ Zitadelle, Gotischer Saal

BACH IM HERZEN

Christine Schornsheim, Cembalo
Mayumi Hirasaki, Violine
Jonas Zschenderlein, Violine
Christian Goosses, Viola
Werner Matzke, Violoncello

mit Werken von Johann Sebastian Bach

Bachs Cembalokonzerte haben Christine Schornsheim in ihrer langen Laufbahn als Solistin und Hochschullehrerin immer begleitet. Jüngst hat sie die Werke mit vier Streichern auf CD eingespielt und kommt mit dieser erlesenen Kleinstbesetzung nach Spandau. Neben drei Bach-Konzerten erklingt auch noch eine Violinsonate, gespielt von Mayumi Hirasaki.

25 € ■ 20 € ■ 120 Min. inkl. Pause

17.30 Uhr: **Schrammek trifft ... Christine Schornsheim und Mayumi Hirasaki** (s. S. 30)



Hanse Pfeyfferey, © Ben Drücker

MUSEUMSKLÄNGE

SO 21. 2. ■ 15 Uhr ■ Zitadelle, Exerzierhalle

FORTUNA VARIATA

Hanse Pfeyfferey
Lilli Pätzold, Laura Dümpelmann,
Alexandra Mikheeva, Zink, Pommer,
Schalmei, Zugtrompete, Posaune

mit Gassenbauern des späten 15. Jahrhunderts

»Museumsklänge« heißt ein weiteres neues SPAM-Format, das jeden Sonntagnachmittag die Museen der Zitadelle mit Alter Musik erfüllt. Den Auftakt bilden die drei Musikerinnen der Hanse Pfeyfferey, die mit spektakulären Blasinstrumenten der Renaissance auftrumpfen. Sie spielen übrigens auch gern im Freien und von Türmen ...

15 € ■ 10 € ■ 60 Min. ohne Pause
(Wandelkonzert, teilweise unbestuhlt)

13.45 Uhr: **Führung Exerzierhalle**
»Zeugnisse der Militärgeschichte« (s. S. 28)



Marie Luise Werneburg, SPAM 2026, © Stephan Röhl

KONZERT

SO 21. 2. ■ 18 Uhr ■ Zitadelle, Italienische Höfe

»ABER MEIN HERZ WARTET ...« – HOHELIED- VERTONUNGEN

Marie Luise Werneburg, Sopran & Friends

*mit Werken von Dieterich Buxtehude, Nicolaus Bruhns,
Johann Christoph Bach und anderen*

Das Hohelied ist in jeglicher Beziehung ein außergewöhnliches Buch der Bibel – handelt es sich doch um eine gänzlich untheologische Sammlung althebräischer Liebeslieder. Das wiederum inspirierte viele Komponisten zu berückend schönen Vertonungen. Die Sopranistin Marie Luise Werneburg stellt gemeinsam mit einem hochkarätigen Solistenensemble handverlesene Liebesgesänge aus dem 17. Jahrhundert vor.

20 € ■ 15 € ■ 120 Min. inkl. Pause

16.30 Uhr: **Festungsführung Zitadelle** (s. S. 28)



Christoph Sommer, © Wouter Jansen



Marie Luise Werneburg, © Grit Siwonja

KONZERT

SO 21. 2. ■ 21 Uhr ■ Zitadelle, Fürstenzimmer

»IN DARKNESS« — DOWLAND UND PURCELL ZUR NACHT

Marie Luise Werneburg, Sopran
Christoph Sommer, Laute

mit Werken von John Dowland und Henry Purcell

Intime, ruhige Musik zur späten Stunde: Im exklusiven Fürstenzimmer der Zitadelle, wo zu anderen Tageszeiten Trauzeremonien stattfinden, singt Marie Luise Werneburg Songs von Henry Purcell und John Dowland. Herzensmusik vom Feinsten!

Exklusivkonzert für Förderer, Sponsoren und Inhaber der SpamCard 100 ■ 45 Min. ohne Pause



Barock-Orchester Musikschule Spandau, © Musikschule Spandau

KONZERT

MO, 22. 2. ■ 16.30 / 18.30 Uhr ■ Musikschule, Vortragssaal
Moritzstraße 17, 13597 Berlin

ALTE MUSIK AN DER MUSIKSCHULE

Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler der Musikschule Spandau

Ingrid Rohrmoser, Christine Trinks und Christian Walter,
Leitung; Bernhard Schrammek, Moderation

Die engagierte Arbeit der Berliner Musikschulen ist unersetzlich für die musikalische und damit kulturelle Bildung. Ohne das Herzblut kreativer Lehrkräfte würde keiner der SPAM-Profis heute auf den Bühnen dieser Welt stehen. Die Musikschule Spandau legt einen Schwerpunkt auf Alte Musik, weshalb SPAM erneut mit ihr kooperiert: In diesem Jahr mit einer Station zum Ausprobieren historischer Instrumente und einem Konzert, das in einem internen Workshop mit der Gambistin Heidi Gröger vorbereitet wird.

Eintritt frei, Spende erbeten ■ 60 Min. ohne Pause (Konzert)

16.30 Uhr: **Instrumentenstation Alte Musik** (Barockvioline, Dulzian, Viola da Gamba, Cembalo, Traversflöte u. a.)

18.30 Uhr: **Konzert**



Paolo Pandolfo und Amélie Chemin, © Christian Klenk

KONZERT

DO 25. 2. ■ 19 Uhr ■ Zitadelle, Bastion Kronprinz

GAMBENZAUBER

Paolo Pandolfo, Amélie Chemin, Viola da Gamba

mit Werken von Tobias Hume, Marin Marais, Johann Sebastian Bach und anderen

Was ist schöner als eine Gambe? Ganz klar: zwei Gampen! Paolo Pandolfo und seine musikalische Partnerin Amélie Chemin kommen nach Spandau und präsentieren gemeinsam ihre ganz persönliche Auswahl erlesener Werke – voller Tiefe, Eleganz und klanglicher Magie. Ein Abend für Liebhaber der feinen Töne. Lassen Sie sich verzaubern!

20 € ■ 15 € ■ 100 Min. inkl. Pause

17.45 Uhr: **Führung Bastion Kronprinz** (s. S. 29)



Michael Maul und Bernhard Schrammek, © Swanhild Kruckelmann

LIVE-PODCAST

FR 26. 2. ■ 16 Uhr ■ Zitadelle, Gotischer Saal

BACH-KANAL LIVE — HERZENSARIEN

**Michael Maul, Bernhard Schrammek,
Moderation**

**Studierende des Instituts für
Alte Musik der UdK Berlin**

mit Werken von Johann Sebastian Bach

Seit sechs Jahren sind Michael Maul und Bernhard Schrammek mit ihrem Bach-Kanal bei MDR Klassik auf Sendung und unterhalten sich in bereits mehr als 300 Folgen über ihr Idol JSB. Bei SPAM 2027 treten sie live mit Studierenden der UdK auf und präsentieren eine spezielle Auswahl an Arien, die dem »Herzen« gewidmet sind. Zwischendurch wird auch das Publikum gebeten mitzusingen. Humorvolle Unterhaltung ist garantiert.

15 € ■ 10 € ■ 90 Min. ohne Pause



La Fonte Musica, © Alberto Molina

KONZERT

FR 26. 2. ■ 19 Uhr ■ Zitadelle, Italienische Höfe

FASZINATION TRECENTO

La Fonte Musica Michele Pasotti, Leitung

*mit Werken von Jacopo da Bologna, Guillaume de Machaut,
Antonio Zacara da Teramo und anderen*

Das Trecento, also das 14. Jahrhundert in Italien, ist eine faszinierende musikalische Epoche, in der sich die noch junge Mehrstimmigkeit zu komplexen Werken Bahn bricht. Die Musik klingt eindringlich, unverbraucht, zum Teil auch wild – ganz besonders in den vielen leidenschaftlichen Liebesliedern. Mit dem italienischen Ensemble La Fonte Musica erwarten wir in Spandau hochkarätige Spezialisten für Trecento-Musik.

30 € ■ 25 € ■ 100 Min. inkl. Pause



Sirventes Berlin, © Sirventes Berlin

SPANDAUER VESPER

SA 27. 2. ▪ 15 Uhr ▪ Kirche St. Nikolai Spandau

OCULI-VESPER

Sirventes Berlin Stefan Schuck, Leitung

*mit Werken von Christoph Ludwig Febre, Ferdinand de Lassus und
Orlande de Lassus*

Seit fast 20 Jahren gestaltet das Ensemble Sirventes Berlin jeden Samstag um 12 Uhr in der Kirche am Hohenzollernplatz den »NoonSong«, also geistliche Musik zur Mittagsstunde für jedermann. Für SPAM kommt das achtköpfige Vokalensemble in die Kirche St. Nikolai Spandau und präsentiert feinste A-cappella-Werke, darunter ein großes Magnificat von Orlande de Lassus, eingebettet in die Vesperliturgie mit Orgelmusik, gemeinsamem Liedgesang und kurzer Ansprache.

Eintritt frei, Spende erbeten ▪ 45 Min. ohne Pause

16.15 Uhr: Turmführung Kirche St. Nikolai (s. S. 28)



Miriam Feuersinger und Capricornus Consort Basel, SPAM 2025, © Stephan Röhl

KONZERT

SA 27. 2. ■ 19 Uhr ■ Kirche St. Nikolai Spandau

»MEIN HERZE SCHWIMMT IM BLUT« – BAROCKE SOLOKANTATEN

Miriam Feuersinger, Sopran
Capricornus Consort Basel
Péter Barczi, Violine und Leitung
mit Werken von Johann Sebastian Bach und Christoph Graupner

Nach dem großen Erfolg ihres SPAM-Konzerts vor zwei Jahren kehren Miriam Feuersinger und das Capricornus Consort Basel nach Spandau zurück. Diesmal stellen sie zwei Kantaten in den Mittelpunkt, in denen Christoph Graupner und Johann Sebastian Bach exakt denselben Text vertont haben: »Mein Herz schwimmt im Blut«. Vergleich erlaubt, Gänsehaut eingeplant.

35 € ■ 28 € ■ 70 Min. ohne Pause



Studierende der UdK Berlin, SPAM 2025, © Stephan Röhl

MUSEUMSKLÄNGE

SO 28. 2. ■ 15 Uhr ■ Zitadelle, Zentrum für Aktuelle Kunst

DOPPELROHR-POWER

**Dulzianconsort und Oboenband
des Instituts für Alte Musik der
UdK Berlin und der Abteilung
Alte Musik der HMT Leipzig
Xenia Löffler, Michael Bosch,
Györgyi Farkas, Leitung**

*mit Werken von Ludwig van Beethoven, Georg Philipp Telemann
und anderen*

Historische Blasinstrumente mit Doppelrohr-Mundstück, also Dulziane und Oboen verschiedener Größe, werden bei diesen »Museumsklängen« einen wirkungsvollen Kontrapunkt zur zeitgenössischen Kunst in der Ausstellung setzen. Auch hier wird das Publikum gebeten, mit den Ausführenden durch die Räume zu ziehen.

15 € ■ 10 € ■ 60 Min. ohne Pause
(Wandelkonzert, teilweise unbestuhlt)

13.45 Uhr: **Ausstellungsführung**
„Anonyme Zeichner“ (s. S. 29)



Continuum, © Sophia Hegewald

KONZERT

SO 28. 2. ■ 18 Uhr ■ Zitadelle, Alte Kaserne

LITTLE MATTHEW PASSION

Continuum

Elina Albach, Cembalo und Leitung

mit Werken von Johann Sebastian Bach und David Lang

Das Berliner Ensemble Continuum ist bekannt für seine scharfsinnigen, unkonventionellen Bearbeitungen verschiedenster Werke der Alten Musik. Die »Little Matthew Passion« für vier Gesangsstimmen und ein hybrides Instrumentalensemble kombiniert Bachs monumentale »Matthäus-Passion« mit David Langs »Little Match Girl Passion«, in welcher das sakrale Leiden Christi in eine »weibliche Passionsgeschichte« transformiert wird. Continuum nimmt das Doppeljubiläum der beiden Kompositionen (300 bzw. 20 Jahre) zum Anlass für eine radikale künstlerische Synthese.

25 € ■ 20 € ■ 120 Min. mit Pause

16.30 Uhr: **Schrammek trifft ... Elina Albach** (s. S. 30)



Akademie für Alte Musik Berlin, © Uwe Arens

KONZERT

MI 3.3. ▪ 19 Uhr ▪ Kirche St. Nikolai Spandau

MARKUS-PASSION

Akademie für Alte Musik Berlin Voces Suaves

mit Werken von »Keiser« und Johann Sebastian Bach

Am Karfreitag 1726 führte Johann Sebastian Bach in Leipzig keine eigene Passionsvertonung auf, sondern griff auf eine Markus-Passion zurück, die er bereits in Weimar kennengelernt hatte. Vom Autor des Stückes gibt er auf der Handschrift nur den Nachnamen »Keiser« preis, wobei offen bleibt, ob damit der berühmte Hamburger Opernkomponist Reinhard Keiser oder dessen Vater Gottfried Keiser gemeint ist. Das Vokalensemble Voces Suaves und die Akademie für Alte Musik Berlin bringen dieses eindrucksvolle Passionswerk zur Aufführung und koppeln es mit einer frühen Bach-Kantate.

35 € ▪ 28 € ▪ 100 Min. ohne Pause



Gambenconsort Phantasm, © Marco Borggreve

KONZERT

DO 4.3. ■ 19 Uhr ■ Zitadelle, Gotischer Saal

ENGLISCHE CONSORTKUNST

Gambenconsort Phantasm
Laurence Dreyfus, Leitung,
Emilia Benjamin, Jonathan Manson,
Heidi Gröger, Markku Luolajan-
Mikkola

mit Werken von Christopher Tye, Richard Mico, John Jenkins, William Lawes und anderen

Seit mehr als 30 Jahren setzt Phantasm mit Laurence Dreyfus an der Spitze international Maßstäbe im Consortspiel mit Gamben. Nach Spandau kehren die fünf Ensemblemitglieder mit einem Programm zurück, das die englische Consortkunst des 16. und 17. Jahrhunderts hervorhebt. Sinnliche Harmonien treffen auf raffinierte Kontrapunktik.

20 € ■ 15 € ■ 100 Min. mit Pause

17.30 Uhr: **Schrammek trifft ...**
Laurence Dreyfus (s. S. 30)



Capella de la Torre, © Anna-Kristina Bauer

KONZERT

FR 5.3. ■ 19 Uhr ■ Zitadelle, Italienische Höfe

AN HEART THAT'S BROKEN

Capella de la Torre
Margret Hunter, Sopran
Katharina Bäuml, Schalmey und Leitung

*mit Werken von John Dowland, Anthony Holborne,
Thomas Morley und anderen*

Als »Goldenes Zeitalter« bezeichnet man die Regierungszeit der englischen Königin Elisabeth I., die den Künsten besonders zugewandt war und ausgewählte musikalische Entwicklungen förderte. Die Capella de la Torre unter der Leitung von Katharina Bäuml präsentiert bei SPAM ein Programm mit Songs und Airs aus dieser Epoche. In einer Besetzung aus historischen Blasinstrumenten und Gesang lässt das Ensemble die Klangwelt des ausgehenden 16. Jahrhunderts lebendig werden und lädt das Publikum ein, in die Atmosphäre dieser außergewöhnlichen musikalischen Zeit einzutauchen.

20 € ■ 15 € ■ 90 Min. ohne Pause



amarcord, © Anne Hornemann

KONZERT

FR 5.3. ■ 21.30 Uhr ■ Zitadelle, Gotischer Saal

CHANSONNIER CORDIFORME

Vokalensemble amarcord
Wolfram Lattke, Robert Pohlerts,
Frank Ozimek, Daniel Knauft,
Holger Krause

mit Werken von Gilles Binchois, Guillaume Dufay, Johannes Ockeghem, Josquin des Prés und anderen

Aus dem späten 15. Jahrhundert stammt das Chansonnier Cordiforme – eine kunstvolle, handschriftliche Sammlung mit mehrstimmigen Liedern, die in Herzform angelegt ist. Logisch, dass es da um Liebe geht ... Das Vokalensemble amarcord aus Leipzig, seit mehr als drei Jahrzehnten führend im A-cappella-Gesang, taucht tief in diese frankoflämische Musikkultur ein.

20 € ■ 15 € ■ 75 Min. ohne Pause



Konzert in der Kirche St. Nikolai, SPAM 2025, © Stephan Röhl

SPANDAUER VESPER

SA 6. 3. ■ 15 Uhr ■ Kirche St. Nikolai Spandau

LAETARE-VESPER

MarienVokalensemble

Marie-Louise Schneider, Leitung

mit Werken von Johann Sebastian Bach, Johann Crüger und anderen

Dreimal bereichert das Format »Spandauer Vesper« in der Kirche St. Nikolai das SPAM-Programm mit geistlicher Musik, Gebet und Gemeindegesang. Die Vesper zum Laetare-Sonntag übernimmt ein Chor, für den das Singen in einer gotischen Berliner Kirche Normalität ist: Das MarienVokalensemble ist in der Kirche St. Marien am Alexanderplatz beheimatet. Im Mittelpunkt dieser Vesper steht das Wochenlied »Jesu, meine Freude«, das in der Vertonung von Johann Sebastian Bach aufgeführt wird, aber auch von allen Anwesenden gemeinsam gesungen werden kann.

Eintritt frei, Spende erbeten ■ 45 Min. ohne Pause

13.30 Uhr: **Turmführung Kirche St. Nikolai** (s. S. 28)



Lautten Compagney Berlin, © Luxstudio

KONZERT

SA 6. 3. ■ 18 Uhr ■ qnorke, Festsaal
Am Maselakepark 12, 13587 Berlin

ROMEO UND JULIE

Lautten Compagney Berlin
Wolfgang Katschner, Leitung

Georg Anton Benda, Romeo und Julie

Wenn es um »Herzensmusik« geht, dann darf die berühmteste Liebesgeschichte aller Zeiten nicht fehlen: Die Lautten Compagney Berlin bringt Georg Anton Bendas Singspiel »Romeo und Julie« von 1776 konzertant auf die Bühne. Zudem lockt ein besonderes Erlebnis für unsere Gäste: Es gibt nicht nur berührende Musik an diesem Abend, sondern optional auch exquisite Gaumenfreuden vor und nach der Aufführung im angeschlossenen Restaurant qnorke.

30 € ■ 25 € ■ 120 Min. mit Pause

Konzert kombinierbar mit Teatime und/oder Dinner (s. S. 25)



© qnorke

WILLKOMMEN BEI QNORKE

Kulinarisches Rahmenprogramm zu Romeo und Julie

Teatime ab 16 Uhr:

Auswahl an Blechkuchen ■

1 Tasse Cappuccino / Espresso / Café Creme oder Tee nach Wahl

7,90 €

Zusätzlich vor Ort bestellbar: Brezel, Sandwich oder Wraps

3-Gänge-Menü nach der Oper:

Menü Fisch/Fleisch:

Tatar vom Bachsaibling ■
Saiblings Kaviar ■ Dill Eis ■
Gurke

Geschmorte Kalbsbacke ■
Karotte ■ Perlzwiebel ■
Safran ■ Kartoffel

Rhabarber ■ Hafer Crumble ■
Sauerrahm Eis

Menü Vegan:

Tomatentatar ■
Apfel-Kapern-Sorbet ■
Chicorée ■ Pumpernickel

Spitzkohl ■
Aprikose ■ Haselnuss

Kokosnuss ■ Birne ■ Keks

42 €

*Verbindliche Vorbestellung notwendig über
Kundenbüro Kulturhaus Spandau oder Webseite SPAM (s. S. 32)*



Studierende der UdK Berlin, SPAM 2025, © Stephan Röhl

MUSEUMSKLÄNGE

SO 7.3. ■ 15 Uhr ■ Zitadelle, Proviantmagazin

WANDELNDE FLÖTEN

Traversflötenconsort des Instituts für Alte Musik der UdK Berlin Georges Barthel, Leitung

*mit Werken von Michel Blavet, Jacques-Martin Hotteterre und
Joseph Bodin de Boismortier*

Das Traversflötenconsort der UdK unternimmt in den dritten »Museumsklängen« dieses Festivals einen Spaziergang durch die Ausstellung »Enthüllt. Berlin und seine Denkmäler«. In drei verschiedenen Räumen erklingt französische Barockmusik, das Publikum ist eingeladen, sich dabei immer wieder neue Hörpositionen zwischen der Statue der Königin Luise und dem Kopf des Lenin-Denkmals zu suchen.

15 € ■ 10 € ■ 60 Min. ohne Pause
(Wandelkonzert, teilweise unbestuhlt)

13.45 Uhr: **Ausstellungsführung »Enthüllt. Berlin und seine Denkmäler«** (s. S. 29)

16.15 Uhr: **Festungsführung Zitadelle** (s. S. 28)



RIAS Kammerchor Berlin, SPAM 2025, © Stephan Röhl

ABSCHLUSSKONZERT

SO 7.3. ■ 18 Uhr ■ Kirche St. Nikolai Spandau

MEMBRA JESU NOSTRI

RIAS Kammerchor Berlin

Collegium Musicum '23

Grete Pedersen, Leitung

Dieterich Buxtehude, Membra Jesu Nostri

Der RIAS Kammerchor widmet sich zum Abschluss von SPAM 2027 Dieterich Buxtehudes Kantatenzyklus »Membra Jesu nostri«, einer meditativen Betrachtung des gekreuzigten Jesus. Es ist zutiefst faszinierend, mit welcher musikalischen Schönheit Buxtehude das Leiden Jesu zum Ausdruck bringt. Unbestrittener Höhepunkt ist dabei die Kantate »Ad cor«, die dem Herzen gewidmet ist.

40 € ■ 30 € ■ 90 Min. ohne Pause

FÜHRUNGEN

SA 20.2. ▪ 13.30 Uhr ▪ **SA 27.2.** ▪ 16.15 Uhr ▪

SA 6.3. ▪ 13.30 Uhr

Turmführung Kirche St. Nikolai

Folgen Sie – wie einst Theodor Fontane – den Stufen hinauf zum Turm der St.-Nikolai-Kirche und lassen Sie die Spuren vergangener Zeiten auf sich wirken. Zwischen alten Mauern und einmaligen Aussichten entsteht ein stiller Moment: Über den Dächern der Stadt öffnet sich ein Blick, der Geschichte und Gegenwart miteinander verbindet.

60 Min., Eintritt frei,

Anmeldung erforderlich über das Kundenbüro Kulturhaus

SO 21.2. ▪ 13.45 Uhr ▪ Zitadelle, Exerzierhalle

Führung »Zeugnisse der Militärgeschichte«

Wo früher Exerzierübungen der stationierten Soldaten stattfanden, ist heute eine Ausstellung mit historischen Kanonen, Waffen und weiteren militärischen Objekte zu sehen. Die Sammlung erinnert daran, dass Spandau seit dem 18. Jahrhundert als Waffenschmiede Preußens galt.

45 Min., Eintrittskarte »Fortuna variata« notwendig

SO 21.2. ▪ 16.30 Uhr ▪ **SO 7.3.** ▪ 16.15 Uhr

Festungsführung Zitadelle – Kulturstandort und Geschichtsisel

Der Rundgang gibt Einblick in die bewegte Historie der Spandauer Zitadelle und führt Sie zu den Bauten vom 16. Jahrhundert bis ins 20. Jahrhundert. Entdecken Sie Kultur und Geschichte inmitten einer der besterhaltenen Renaissancefestungen Europas: den Julisturm als ältestes Gebäude Berlins, historische Museen sowie Ausstellungen moderner Kunst.

60 Min., Treffpunkt Zitadelle, Torhaus,

beliebige Eintrittskarte SPAM 2027 notwendig

DO 25.2. ■ 17.45 Uhr ■ Zitadelle, Bastion Kronprinz

Führung Bastion Kronprinz

Die Besichtigung führt Sie durch die aus der Renaissance stammenden Gewölbe der Festung. In den einst zur Lagerung von Schießpulver genutzten Räumlichkeiten, waren in der NS-Zeit hochgiftige Chemikalien zur Kampfgasforschung untergebracht. Heute finden dort historische und künstlerische Ausstellungen statt, die zur Auseinandersetzung mit Erinnerungskultur und den Herausforderungen der Demokratie einladen.

45 Min., Eintrittskarte »Gambenzauber« notwendig

SO 28.2. ■ 13.45 Uhr ■ Zitadelle, ZAK –
Zentrum für Aktuelle Kunst

Ausstellungsführung »Anonyme Zeichner«

Das internationale Ausstellungsprojekt von Anke Becker untersucht die Frage, wie sich die Beurteilung von Kunst verändert, wenn die Identität der Urheber*innen unbekannt bleibt. In der Ausstellung werden etwa 600 Zeichnungen von 600 Künstler*innen anonym präsentiert, womit sich der Blick ohne Anhaltspunkt zu deren Herkunft auf die Werke selbst richtet.

45 Min., Eintrittskarte »Doppelrohr-Power« notwendig

SO 7.3. ■ 13.45 Uhr ■ Zitadelle, Proviantmagazin

Ausstellungsführung »Enthüllt. Berlin und seine Denkmäler«

Vor dem Wandelkonzert begleitet eine Führung durch die geschichtsträchtigen Ausstellungsräume des Proviantmagazins – vorbei an Skulpturen vergangener Jahrhunderte, vom Denkmalensemble der Siegesallee über eines der berühmtesten Thorak-Pferde bis hin zum Kopf des ehemaligen Lenin-Denkmal, die wie stille Zeugen entlang des Weges stehen.

45 Min., Eintrittskarte »Wandelnde Flöten« notwendig

SCHRAMMEK TRIFFT ...

Bernhard Schrammek lädt vor ausgewählten Konzerten zu besonderen Begegnungen ein: Im Gespräch mit den jeweiligen Künstlerinnen und Künstlern eröffnet er Einblicke in Hintergründe, Ideen und musikalische Schwerpunkte des bevorstehenden Programms. Eine persönliche Konzerteinführung der besonderen Art!

SA 20.2. ▪ 17.30 Uhr

Schrammek trifft ... Christine Schornsheim und Mayumi Hirasaki

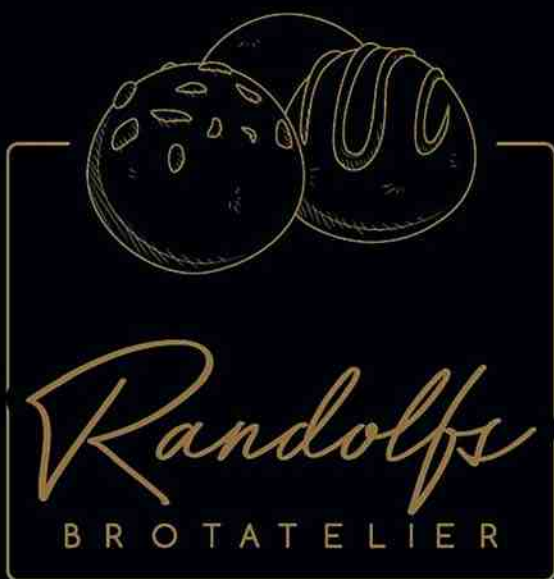
SO 28.2. ▪ 16.30 Uhr

Schrammek trifft ... Elina Albach

DO 4.3. ▪ 17.30 Uhr

Schrammek trifft ... Laurence Dreyfus

*45 Min., Eintrittskarte für das
jeweils darauffolgende Konzert notwendig*



Meta-London-Str. 18 | 13587 Berlin

0172/ 675 62 79

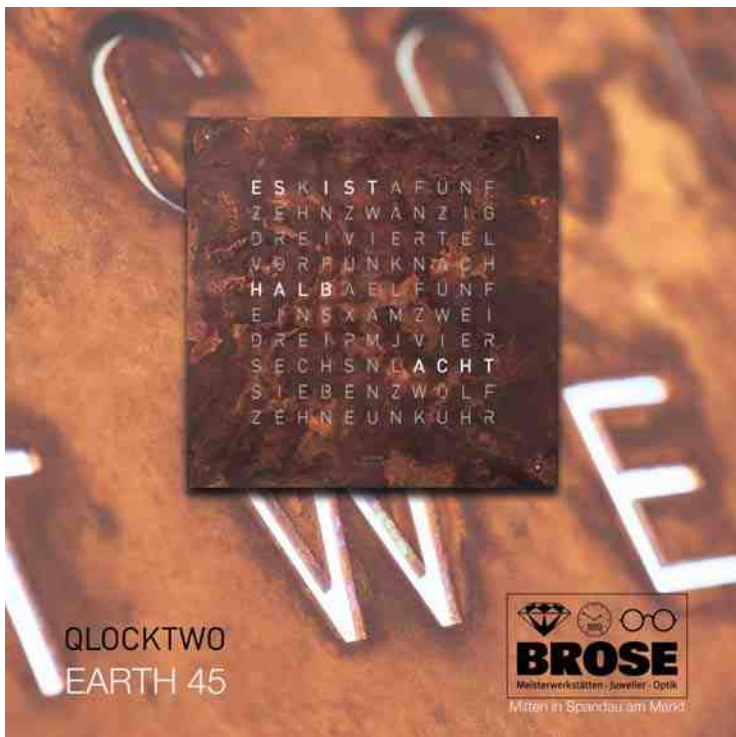
info@randolfs-brotatelier.de



centrovital. Das Mehr für Ihr Wohlbefinden.

- | Spa & Sportclub mit 25-m-Pool und Saunalandschaft
- | Wellness & Ayurveda
- | Restaurant emilä
- | Bar & Bistro La Havanita | Rooftop Bar
- | Hotel mit 158 Zimmern und 12 Veranstaltungsräumen

centrovital
 Brauereihof 6
 13585 Berlin
 T +49/30/818 75-0
info@centrovital-berlin.de
www.centrovital-berlin.de
 centromed Berlin-Spandau Betriebs GmbH & Co. KG



KARTEN ■ INFORMATIONEN

Kartenverkauf ab 1. Oktober 2026 hier:

Online: www.spam.berlin

E-Mail: info@spam.berlin

Telefon: 030-333 40 22

Kundenbüro Kulturhaus Spandau

(Mo–Mi 9–15 Uhr, Do 12–17 Uhr, Barzahlung)

Abendkasse jeweils vor Ort

Die ermäßigten Preise gelten jeweils gegen Nachweis für Studierende, Empfänger*innen von Ersatzleistungen und Schwerbehinderte ab GdB 50. Begleitpersonen (»B« im Ausweis) erhalten freien Eintritt.

Kinder, Schüler*innen und Studierende

zahlen bei allen Konzerten 10 €.

SpamCard 100 420 € ■ ermäßigt 320 €

Unser personengebundener Festivalpass berechtigt zum Besuch aller Konzerte und Begleitveranstaltungen des Festivals, darunter auch das Exklusivkonzert »In Darkness« (S. 10). Die Auflage ist stark limitiert (buchbar per Telefon oder E-Mail).

IMPRESSUM

Veranstalter des Festivals ist das Bezirksamt Spandau von Berlin, Kulturamt, Kulturhaus Spandau, Mauerstr. 6, 13597 Berlin.

Künstlerische Leitung: Heidi Gröger & Bernhard Schrammek

Organisatorische Leitung: Britta Richter (Kulturamt Spandau)

Assistenz: Majella Münz

Grafik: Bernhard Rose

Texte: Bernhard Schrammek

Redaktionsschluss 1. 9. 2026, Änderungen vorbehalten

Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (Spartenoffene Förderung) und das Bezirksamt Spandau von Berlin



ST.NIKOLAI
BERLIN - SPANDAU



REMA-KONFERENZ

SPAM ist seit 2025 Mitglied der REMA (Réseau Européen Musique Ancienne), deren Jahreskonferenz 2027 parallel zu unserem Festival vom 1. bis 3. März in Berlin stattfindet. Dieses Netzwerk der Alten Musik vereint Ensembles und Institutionen aus ganz Europa und versteht sich als Interessenvertretung und Begegnungsforum. Veranstaltungsorte sind die Villa Elisabeth und die St. Elisabeth-Kirche in Berlin-Mitte. Auf dem Programm stehen neben Vorträgen und Diskussionsrunden auch Exkursionen und Konzerte.

Nähere Informationen unter:

www.rema-eemn.net, www.elisabeth.berlin



HARMONIEN DISSONANZEN ZWISCHENTÖNE



DAS KULTURPROGRAMM
MIT MUSIKALISCHER
BANDBREITE

GROOVES ab 6:00
KLASSIK ab 10:00
RADIOREI.DE

radio **3** rbb

WWW.SPAM.BERLIN



Neben den öffentlichen Fördermöglichkeiten werden private Spenderinnen und Spender immer wichtiger, um SPAM möglich zu machen. Sie helfen uns nicht nur finanziell, sondern setzen zusätzlich ein starkes Zeichen für den Publikumswunsch nach Alter Musik in Berlin. Wir brauchen Ihre Unterstützung!

